

-

1.0
:
:
:
1
1,2
:
4
1,2
144

1.

-4.	; ; .

)

)

:
: Renate stellt sich vor. <https://www.youtube.com/watch?v=RK-CmpJiaRg>

:
sein, haben, werden
Pr sens

Pr sens).

: Familie M ller. Der Lebenslauf. Herzlich Willkommen.

:

oder

sondern.

:

: *Bewerbungsschreiben. Die E-Mail-Bewerbung*

sich

sich

: *Vorstellungsgespräch.*

Die

Kunst, Nein zu sagen.

: H.Heine Loreley <https://www.youtube.com/watch?v=XtnMFDX9yS0>

Bundesrepublik Deutschland.

: *Die Rolle der Fremdsprachen. 10 Gründe für Deutsch. Die*

Präteritum).

Im Flughafen. Im Hotel.

: *Die Dienstreise nach Coburg. Ankunft in Deutschland.*

.

<https://www.youtube.com/watch?v=17zui0QURZw>
<https://www.youtube.com/watch?v=2crvGeAB8yM>

: In der Firma. Telefongespr ch. Im Caf Im Restaurant.

-

-

<https://www.youtube.com/watch?v=PkMRe3cmFm8&t=1s>
<https://www.youtube.com/watch?v=yYzDMnBt1wQ>

Deutscher Alltag

:

: Zeitmanagement. Das Studentenleben. Freizeit. Hobbys. Die

Kunst, falsch zu reisen.

:

-

man.

von heute.

: Berufsauswahl. Was sind eigentlich Schl sselqualifikationen

I							
1.		18			8		10
2.		18			8		10
3.		18			8		10

4.		18			8		10
		72			32		40
II							
5.		18			8		10
6.		18			8		10
7.	-	18			8		10
8.		18			8		10
		72			32		40
		144			64		80

4

1

sein.

Der Lebenslauf

-

;

9).

Der Lebenslauf Ausformulierter

Lebenslauf Tabellarischer Lebenslauf (

-

8).

Der Lebenslauf Ausformulierter Lebenslauf Tabellarischer Lebenslauf

(

-

-

8)

(

-

-

(

-

-

.

haben

Bewerbungsschreiben

-

-

-

13).

Bewerbungsschreiben

-

-

12).

Bewerbungsschreiben

-

-

12)

(

-

-

(

-

-

.

Die E-Mail-Bewerbung

-

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

67).

Kurz, klar, klick

Adressat und

Absender

Betreff

Quellenangabe

Reihenfolge

Gliederung

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

62).

Reihenfolge
rufswelt

Gliederung

B2-C

2-

Kurz, klar, klick

Adressat und Absender

Betreff

Quellenangabe

Der Mensch und seine Be-

62)

(

-

-

(

Der Mensch und seine Berufswelt.

B2-C
2-

66).

Die E-Rekrutierung

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

71).

Direkter Draht

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

68).

Direkter Draht

seine Berufswelt

B2-C
2-

Der Mensch und

67

68)

(
-

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

).

Pro und Kontra der E-

Der Mensch und seine Berufswelt

).

Rekrutierung (
B2-C
2-

(

Vorstellungsgespräch

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

74).

Vorstellungsgespräch

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

72).

Vorstellungsgespräch

und seine Berufswelt

B2-C
2-

Der Mensch

72)

(

-

-

Fragenkatalog des Personal-

Der Mensch und seine Berufswelt B2-

2-

).

leiters (C1:

Sozialkompetenzen

-

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

82).

Elf g ngige Fragen, elf typische Re-

Der Mensch und seine

aktionen, elf richtige Antworten

Berufswelt

B2-C

2-

78).

Elf g ngige Fragen, elf typische Reaktionen, elf richtige Antworten

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

78)

(

-

-

55).

Welche Aussage fhrt zu

Der Mensch und seine Berufswelt.

welcher Nachfrage (

B2-C

2-

82).

Die Kunst im Bewerbungsgespr ch

-

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

84).

Im Bewerbungsgespr ch nicht dick

Der Mensch und seine Berufswelt

auftragen

B2-C

2-

).

Im Bewerbungsgespr ch nicht dick auftragen

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

)

(
-

-

67).

Nach dem Vorstellungsgespräch
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C

2-

A).

).

Der

Eine kleine Chef-Typologie
Mensch und seine Berufswelt B2-C

2-

)

(

-

-

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A).

Der Mensch und seine Berufswelt

Cheftyp

B2-C

2-

A).

-

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

178).

Die Kunst, Nein zu sagen

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

175).

Die Kunst, Nein zu sagen

Der

Mensch und seine Berufswelt B2-C1:

2-

175)

(

-

-

104

Der Mensch und

seine Berufswelt

B2-C

2-

A 178).

(

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A 177).

Was genau ist eigentlich ein Team

-

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

195).

Was genau ist eigentlich ein
Der Mensch und seine Berufswelt

Team
B2-C
2-

193).

Was genau ist eigentlich ein Team
Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

193)

(

-

12

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

A).

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

A 94 195).

Effiziente Kommunikation

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

93).

Präsentationstechnik: Durch Worte
Der Mensch und seine Berufswelt.

vorwärts kommen
B2-C
2-

86); Tipps für

einen gelungenen Vortrag
Berufswelt

B2-C
2-

Der Mensch und seine Be-

90).

Präsentationstechnik: Durch Worte vorwärts kommen
Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

86), Tipps für einen gelungenen Vortrag

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

90)

(

-

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A).

Was ist den Rednern in ih-

ren Vortr gen gelungen, woran muss noch gearbeitet werden

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A).

Pr teritum

sein, haben.

Die Rolle der Fremdsprachen

3-

c. 18 19).

Die Rolle der Fremdsprachen

3-

c. 18

19).

Die Rolle der Fremdsprachen

3-

c. 18 19)

(

-

-

-

-

5-

79).

(

3-

, 2019, c.

28 29).

Gr nde f r Deutsch

3-

c. 28 29).

Gr nde f r Deutsch

3-

c. 28 29)

(

-

-

149).

5-

Der Small Talk

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

- 101).

Der Small Talk

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

- 101).

seine Berufswelt

Der Small Talk

B2-C

2-

Der Mensch und

101)

(

-

178 185).

5-

nichts, etwas.

jemand, niemand,

Die Bundesrepublik Deutschland

-

A1 A

3-

c. 44 48).

Der Rhein hinunter

Die Bundesrepublik Deutschland

A1 A

3-

c. 46 48).

Die Bundesrepublik Deutschland

Der Rhein hinunter

A1 A

3-

c. 46 48)

(

-

178 185).

5-

II

3

)

Dienstreise

- 5- , c. 35 48).
 Die Dienstreise nach Coburg
 5- , c. 35 38).

Bundesrepublik Staat, Politik, Recht

- 5- , c. 61 63)
 (- 193).
 - 5- 46).

Ankunft in Deutschland

87). - 5- , c. 69

Ankunft in Deutschland

- 5- , c. 69 72).
 Verkehrswesen in der Bundesrepublik
 - 5- , c. 98 99)

194).

Pr teritum

Im Hotel

- 5- , c. 103 110).

103 106). - 5- Im Hotel - , c.

5- Soziale Sicherheit - -
, c. 131 132)
(
-
-

214). - 5- Wie sollen wir das bezahlen - , c. 207

- 5- Wie sollen wir das bezahlen -
, c. 207 211).

5- Geld und Bankwesen - -
, c. 238 239)
-
- 5- , c. 235).

()

um zu.

Kommunikationspolitik: Werbung

409).

Wirtschaftswerbung von heute

408)

(
-

(

409).

Kommunikationspolitik Öffentlichkeitsarbeit

-

435).

ffentlichkeitsarbeit

434)

(

-

-

).

(

).

In der Firma

-

-

5-

-

169).

Das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland

-

-

5-

165 167)

(

-

-

281.

-

2002

).

-

5-

-

2002

).

-

5-

Passiv).

Messe als ein wichtiges Marketinginstrument

-

(

- 5- (- .

). (

221).

zu zu
Aufbauorganisation eines Unternehmens
- (

254).

Betriebliche Grundfunktionen

245)

(

239).

(

).

(

).

. Haben/sein + zu + Infinitiv.

K ndigung
(

-
Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

- 142).

Warum gerade ich
und seine Berufswelt B2-C
2-

Der Mensch

138)

(

198).

welt

B2-C
2-

Der Mensch und seine Berufs-

).
(

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

A

141).

()

Haben/sein + zu + Infinitiv.

K ndigung

(

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

- 142).

Warum gerade ich

Der Mensch

und seine Berufswelt

B2-C
2-

/

138)

(

198).

welt

B2-C
2-

Der Mensch und seine Berufs-

).
(

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

A

141).

Plusquamperfekt Passiv.

Praktikum

(

Der

Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

- 127).

Praktikum

Der Mensch und seine

Berufswelt

B2-C
2-

124)

).

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C
2-

A).

Arten von Praktika

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C
2-

A 126).

Futur I Passiv.

Schl sselqualifikationen von heute

- (

86).

Was sind eigentlich Schl sselqualifikationen von heute

80 83)

(

-

-).

).

Arten von Praktika

86).

Elite der Zukunft

- (

128).

Elite der Zukunft

127)

(

-

-).

).

Arten von Praktika

125).

Der Lebenslauf

3-

c. 74 75).

-

-

Lebenslauf

3-

a2)

c. 75 76).

(

A1 A2):

3-

c. 76).

Berufswelt

Der Mensch

und seine Berufswelt

B2-C

2-

-38).

-

-

24

Deutsch ist schwer

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

).

Arbeitszeitmodelle

Der

Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

46).

-

-

39).

Gleitzeit Jahresarbeitszeit

Telearbeit

(

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C1:

2-

54).

).

Meine Bewerbungsmappe

20).

Sicherer Weg zu einem Vollzeitjob

13).

Richtig bewerben im Internet

19).

Vorstellungsgespräch. Gespräch über Stärken und Schwächen

45).

Schwächen

Vorstellungsgespräch. Gespräch über Stärken und

42).

Illusion

Ist der ideale Mitarbeiter nun eine Illusion

47).

Informationen geben und nehmen

52).

wissen kennen. Präsenz wissen

Informationen geben und nehmen

52).

55).

Die Kunst ber Geld zu sprechen

67).

-
Die Kunst ber Geld zu sprechen

67).

70).

und seine Berufswelt

Telefonate
B2-C
2-

Der Mensch

118).

sich

-

-

Die Top Ten der Telefontricks
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C
2-

106).

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C
2-

115).

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C
2-

A 109).

Allgemeine Charakteristika
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C
2-

173).

II

91).

Cheftyp

Allgemeine Charakteristika

Ver-

h ltnis zum Oberboss

Verh ltnis zu den Mitarbeitern

Bedienungsanleitung

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

166).

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A).

Der

Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A 167 170).

Arbeitsorganisation

Der

Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

181).

106 107).

Arbeitsorganisation.

. Der Mensch

und seine Berufswelt

B2-C

2-

180).

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A11, A).

Nein Sagen im Beruf

Der Mensch

und seine Berufswelt

B2-C

2-

A 181).

Typische Team-Irrt mer

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

180).

Welcher? Was f r ein

b

Typische Team-Irrt mer

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

197).

Lernt fremde Sprachen

3-

c. 34 35).

Die Mahlzeiten Im Restaurant (172).

Die Mahlzeiten Im Restaurant (172).

Eine Reise von Hamburg nach München (7- 306).

Eine Reise von Hamburg nach München (306).

Mein Urlaub (226).

es

192.

Mein Urlaub (222).

Die Kunst, falsch zu reisen (237 238).

196.

Die Kunst, falsch zu reisen (238).

Im Theater (261).

wissen

211.

Im Theater (258).

Vor einer Reise nach Wien (319).

Vor einer Reise nach Wien (319).

6

Virales Marketing: welche Werbung das Web erobert (426).

selbst (selber

251.

ert (

019, 426).

Firma. Slogan (

).

Interview mit Marcel Bernet (

445).

272.

Interview mit Marcel Bernet (

2019, 445).

Sponsoringmaßnahmen (

443).

Ein Kaufvertrag wird abgeschlossen (

205).

5-

nachdem

Au enwirtschaft der Bundesrepublik (

2002 203).

5-

(

5-

).

5-

185).

Auf der Messe (

-

5-

253).

Messen und Ausstellungen in der Bundesrepublik

(

275).

5-

195).

5-

- (-). 5-

Aufgaben, Ziele und Arten von Unternehmen und Betrieben (

190).

Betrieben (Aufgaben, Ziele und Arten von Unternehmen und

190).

5- (-).
Klassifizierung von kleinen und mittleren Betrieben

191).

Nach Hause (-

5- 311).

(-).

Der Kampf um den Kunden Kind (5-

2002 311).

: (- 308).

- 5- (-).

Aufbauorganisation (

260).

haben/sein + zu + Infinitiv (

).

Aufbauorganisation (

260).

(

2-

- 130).

Der

Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A

135).

Tags ber hat man nicht mit Kollegen zu tun, sondern mit Juroren (

, . . .

. Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

).

: Infinitiv Passiv (

-

-

Tags ber hat man nicht mit Kollegen zu tun,

sondern mit Juroren (

Der Mensch und seine Berufswelt.

B2-C

2-

).

(

87).

Die deutschen Auslese-Manager (

137).

(

123).

Die deutschen Auslese-Manager (

134).

(

).

6.

Test

Wie _____ dauert die Stunde?

- 1) oft
- 2) viel
- 3) lange
- 4) langsam

_____ Sie die Aussprache!

- 1) Beherrschen
- 2) Beachten
- 3) Beantworten

- 1) kommen
- 2) gehen
- 3) betreten
- 4) brauchen

Die Mutter _____ den Haushalt.

- 1) sorgt
- 3) hat
- 4) braucht

Der Student _____ aus dem Deutschen ins Russische.

- 1) liest
- 3) spricht
- 4) fragt

2) lobt

- 3) spricht
- 4) fragt

Vor mir liegt _____ Zeitung.

- 1) einer
- 2) eine
- 3) einen
- 4) einem

Die Arbeit _____ Lehrers ist nicht leicht.

- 1) dem
- 2) der
- 3) des
- 4) den

Der alte Professor hat die Frage des Studenten gar nicht begriffen.

- 1) wer 2) wessen 3) wem 4) was

nach Deutschland.

- 1) womit 2) wohin 3) wer 4) warum

- 1) den 2) der 3) dem 4) die

Das Dorf lag an ___ Fluss.

- 1) ein 2) einer 3) einem 4) einen

Die meisten Studenten sind mit ___ Noten zufrieden.

- 1) deine 2) deinem 3) seine 4) ihren

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
3	1	3	2	2	2	2	3	2	2	4	3	4

2

- 1). Mich 2) dich 3) sich 4) uns

Frau Doktor Kunze hat gestern Rezepte ___ .

- 1) ausgeschrieben 2) schrieb aus 3) schreibt aus 4) ausschreiben

Alex, ___ du in Deutschland einmal gewesen?

- 1) Habst 2) hast 3) seiest 4) bist

- 1) hat ___ abgefahren 2) hat ___ abgefahrt 3) ist ___ abgefahren 4) ist ___ abgefahrt

Nein, morgen ___ ich in die Bibliothek gehen.

- 1) muss 2) 3) 4) muss

Er ___ gut Tennis spielen.

1) kannst

2)

3)

4) kann

Der Professor_____ mit dieser Studentin sprechen.

1) wolle

2) will

3) wolltet

4) wollt

Семестр 1
 Interkulturelle Unterschiede: sind sie wichtig?

Семестр 2

9-10	
7-8	
5-6	

1.		
2.	-3)	
	- \	
	\ -	
3.		
4.		
	\	

5.		

8-

Семестр 1

Семестр 2

9-10	
7-8	
5-6	

1.		
		-2

2.		
	-3)	
	- \	
	\ -	
3.		
4.		
	\	
5.		

I-II

Семестр 1

Unter welcher Adresse sind Sie im Internet zu erreichen?

oder schauen sich exotische Fernsehprogramme an. Sie er

bekanntem plaudern oder E- und Sport diskutieren. Oder man telefoniert rund um die Welt. Man kann sogar einen Ehemann oder eine Ehefrau finden. Ein paar Mausklicks und man kann eine virtuelle Reise beginnen, Museen und Bibliotheken in der ganzen Welt besuchen. Das Internet ist einfach zu bedienen. Nat

ternet will, braucht einen PC. Die Zahl von Privathaushalten mit PC hat Russland bis zu 80 Prozent erreicht. Viele PC-Nutzer haben Zugang zum Internet. Der Internet-Anschluss ist nicht besonders teuer und ist gar nicht schwer, auch seine eigene Internet-

en weltweit verstreuten Firmen, Unternehmen und Korporationen kommunizieren. Er kann via Internet Daten, Faxe, Berechnungen, Angebote und E-

Und all das mit einfachem Mausclicks!

Cemecmp 2

Jedes Produkt belastet die Umwelt. Sei es bei der Rohstoffgewinnung, der Produktion, dem Ver-
umweltuns

fe, Metalle. Diese Rohstoffe verwendet man, um neue Produkte herzustellen. Statt Altglas zu vernichten, macht man aus dem Glas neue Flaschen, statt Altpapier zu verbrennen, stellt man neues Schreib-
u beseitigen, entwickelt man neue Kunststoffprodukte.

aschen zu kaufen, statt Einwegflaschen zu nehmen.
Spraydosen, die keine Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe enthalten, funktionieren sehr gut, ohne

ung und zur
gebraucht wird.

H
beseitigen. Quecksilberoxidbatterien bestehen zu fast einem Drittel aus Quecksilber. Handel, Herstel-

Durch die Betankung mit bleifreiem Benzin leisten Sie einen bedeutsamen Beitrag zur Verminderung der Bleibelastung unserer Umwelt.

--	--

9-10	
7-8	
5-6	

1.		
2.	-	
	-	
	-	0
3.	-	
	-	
	-	
4.		
	-	
		0
5.		

I-II

Семестр 1

Schreiben Sie eine Anmerkung zum Text "Moderne Etikette"

Семестр 2

○

●

●

●

●

●

●

Der Artikel ist in der Zeitung (im Buch, <u>in</u> <u>der Zeitschrift</u>	
In diesem Artikel ist die Rede von...D.	
Der Artikel ist...(D)...gewidmet.	
Der Artikel behandelt aktuelle Fragen.	
Einerseits...	
Andererseits....	
Es ist (un)wichtig zu wissen, dass....	
Endlich (schliesslich)....	
Die Tatsachen beweisen, dass....	,
Ich bin der Meinung, dass....	

dass...	
Nach all dem Gesagten.....	
Mit einem Wort....	
Das ist gut gesagt.	
nachdenken.	
Der Artikel hat mir gefallen (nicht gefallen), weil er (nicht) interessant und (nicht) inhaltsreich ist.	

9-10	
7-8	
5-6	

1.		
	50%	1
2.		

	-	
3.	-3)	
	-	
4.		
5.	\	

I-II

Machen S

Семестр 1
 Interkulturelle Unterschiede zwischen Deutschland und Russ-

Семестр 2

-
-
-
-

-
-
-
-

9-10	
7-8	
5-6	

	0-
	0-
	0-
	0-
	0-

I-II

-

-

Die Welt existiert ewig in Raum und Zeit: Sie

- 3) sowohl ____ als auch
4) nicht nur ____ sondern auch

2.

Leider kenne ich ____ ihn ____ seine Frau.

- 1) entweder ____ oder
2) bald ____ bald
3) weder ____ noch
4) nicht ____ aber

Welcher Tag ist der ____ im Jahr?

- A. B. C. D. lange

Dieses Zimmer ist ____ als jenes.

- 1) klein 2) das 3) am kleinste 4) kleiner

Von allen Arbeiten ist das die ____ .

- 1) beste 2) bessere 3) am besten 4) gut

- 1) rennt 2) rennet 3) rannt 4) rannte

- 1) trunken 2) trinkten 3) trankten 4) tranken

Das Fernsehen ____ gestern ein interessantes Programm.

- 1) bringt 2) brachte 3) bracht 4) bringte

Wann ____ es im Dezember dunkel?

- 1) werdet 2) wird 3) wurdet 4) wirst

Ich rechne mit dem Computer.

- 1) Perfekt 2) 3) 4) Futurum

aufgestanden.

- 1) 2) 3) Futurum 4) Perfekt

Vergiss bitte nicht, den Lektor danach ____ .

- 1) fragen 2) zu fragen 3) gefragt 4) fragte

Sie sieht ihre Freunde ____ .

- 1) tanzen 2) zu tanzen 3) getanzt 4) tanzt

Die Studenten sollen heute einen Aufsatz _____ .

- 1) geschrieben 2) zu schreiben 3) schreiben 4) schrieben

Ich helfe meiner Mutter immer _____ .

- 1) zu kochen 2) kocht 3) kochen 4) koche

1	2	1	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	3	1	4	1	4	4	2	2	3	4	2	1	3	3

Frankfurt am Main liegt in der Mitte der Bundesrepublik Deutschland. Frankfurt nennt man oft

- ie

len Jahren auch als Messestadt bekannt. Hier

Wunder: die Stadt steht in der Mitte der Verkehrswege. Nach Frankfurt kommen sehr viele Menschen,

Und wie ist die Industrie von Frankfurt? Im Rein-Main-Gebiet dominiert die chemische Industrie. Hier werden viele andere Dinge hergestellt.

Frankfurt ist das Zentrum des deutschen Buchhandels. Hier gibt es viele Buchverlage, und jedes

Museen, Theater

-Haus ge-

-

A. dass B. was C. wohin D. wann

A. das B. wie C. ob D. wer

_____ A. Wenn B. als C. bis D. solange

_____ wir die Ausstellung besuchten, sahen wir uns alle Bilder an.

- A. Wenn B. als C. bis D. solange

- A. Nachdem B. dass C. wenn D. wer

Ich besuche meinen Freund, _____ er krank ist.

- A. Dann B. weil C. deshalb D. ob

Welcher Tag ist der _____ im Jahr?

D. lange

Dieses Zimmer ist _____ als jenes.

- A. klein B. das C. am kleinsten D. kleiner

Von allen Arbeiten ist das die _____ .

- A. beste B. bessere C. am besten D. gut

Vergiss bitte nicht, den Lektor danach _____ .

- A. fragen B. zu fragen C. gefragt D. fragte

Sie sieht ihre Freunde _____ .

- A. tanzen B. zu tanzen C. getanzt D. tanzt

Die Studenten sollen heute einen Aufsatz _____ .

- A. geschrieben B. zu schreiben C. schreiben D. schrieben

Ich helfe meiner Mutter immer _____ .

- A. zu kochen B. kocht C. kochen D. koche

Die Zeit ist zu kurz, _____ alle Fragen _____ besprechen.

- A. um _____ zu B. ohne _____ zu C. statt _____ zu D.

- A. um B. ohne C. statt D. D.-

: 1 C, 2 C, 3 A, 4 B, 5 A, 6 B, 7 A, 8 D, 9 A, 10 B, 11 A, 12 C, 13 C,
14 A, 15 A

Es wird Zeit

kanzlerin. Geboren wurde sie 1954 in Hamburg, ihr Vater war Theologe, ihre Mutter Lehrerin. Mit dem Baby zogen die Eltern in die damalige DDR dort wuchs Angela Merkel also auf. Sie studierte in
nf

zusammen ist. Er ist Quantenchemiker.

Aber weiter zum beruflichen Werdegang unserer Kanzlerin: 1986 bekam sie ihren Dokortitel.

Nach der Wende fusionierte diese Partei mit der westdeutschen CDU. Nach der Wiedervereinigung
- und Informationsamt. Ihre politische Karriere be-
gann. Im Dezember wurde sie Abgeordnete des Deutschen Bundestages. Dann ging es schnell weiter:
d. Bundeskanzler Helmut Kohl hatte sie nominiert.

wurde Merkel Bundesumweltministerin, 1998 CDU-
Vorsitzende. 2005 wurde

die erste Naturwissenschaftlerin in diesem Amt und die erste Person aus den so genannten neuen Bun-
-Deutschland.

Seither ist Angela Merkel also unsere Bundeskanzlerin. Sie tritt meist in einer Art Uniform

die m

-Raute: Angela Merkel legt in ihren Reden immer die
e Raute formen. Kritisiert wird ebenso,

zu lieben, sie

I-II

I-II

100% - 50%	

--	--

10-5	

1.		
2.	-	
	-	1
	-	
3.	-	
	-	
	-	
4.		
	-	
5.		

1.

2022.

[491347#page/116](https://urait.ru/viewer/nemeckiy-yazyk-a2-b1-491347#page/116)

3-

ISBN 978-5-534-08608-9.

URL: <https://urait.ru/viewer/nemeckiy-yazyk-a2-b1-491347#page/116>

2.
B2-C
2-

Der Mensch und seine Berufswelt.

ISBN 978-5-534-09468-8.

URL: <https://urait.ru/viewer/delovoy-nemeckiy-yazyk-b2-c1-der-mensch-und-seine-berufswelt-469945#page/1>

3.

ISBN 978-

5-534-07774-

URL: <https://urait.ru/viewer/nemeckiy-yazyk-dlya-delovogo-obscheniya-audiomaterialy-v-ebs-488937#page/84>

<https://urait.ru/viewer/nemeckiy-yazyk-dlya-delovogo-obscheniya-audiomaterialy-v-ebs-488937#page/84>

5-

352 c. URL: <https://nashol.com/2017072295460/biznes-kurs-nemeckogo-yazika-slovar-spravochnik-borisko-n-f-2002.html>

7-

348 c.

3.

7.3

URL: www.ru.wikipedia.org

URL: www.window.edu.ru

URL: www.deutsch-als-fremdsprache.de

. URL: www.studygerman.ru

. URL: www.in-yaz-book.ru

URL: www.tatsachen-ueber-deutschland.de

URL: www.vitaminde.de

URL: grammade.ru

URL: <http://faql.de>

- Langenscheid. URL: <https://de.langenscheidt.com/deutsch-russisch/>

- PONS URL: <https://ru.pons.com/>

URL: <https://www.schubert-verlag.de/aufgaben/>

URL:

<https://www.goethe.de/ins/ru/ru/spr/unt/kum.html>

URL: <https://slowgerman.com>

Cornelsen URL: <https://www.cornelsen.de>

Klett URL: <https://www.klett-sprachen.de/deutsch-als-fremdsprache/c-18>

Huber URL: <https://blog.hueber.de>

Liebaug-Dartmann e.K URL: <http://www.liebaug-dartmann.de/onlinelernen.html>

URL:

<https://www.fremdsprachedeutschdigital.de>

URL: [https://tujournals.ulb.tu-](https://tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif/issue/view/77)

[darmstadt.de/index.php/zif/issue/view/77](https://www.friedrich-verlag.de/deutsch/praxis-deutsch/)

URL:

<https://www.friedrich-verlag.de/deutsch/praxis-deutsch/>

. URL: <https://www.deutsch-perfekt.com>

. URL: <https://www.dw.com/ru/>

URL:

<http://willkommen.zum.de/wiki/Hauptseite>

[online](#)

[deutsch.de/lehrmittel](#)

URL: <https://www.hdg.de/geschichte->

<https://www.hanisauland.de/index.html>

URL: <https://open->

8

-

50

9.

Kaspersky Endpoint Security

FB6-161215-133553-1-6231

Microsoft Open License, 49463448 :

1. Microsoft Windows Professional 7 Russian
2. Microsoft Office 2010 Russian

ДОКУМЕНТ ПОДПИСАН
ЭЛЕКТРОННОЙ ПОДПИСЬЮ

Сертификат: 03B6A3C600B7ADA9B742A1E041DE7D81B0
Владелец: Артеменков Михаил Николаевич
Действителен: с 04.10.2021 до 07.10.2022